



Hessischer Chorspiegel

Zeitschrift/Informationen des
Hessischen Sängerbundes e.V.

Heft 6 · Dezember 2014/Januar 2015 · D 10209 F



© Swensk Ton



Swensk Ton – Chor mit schwedischer Note

Frankfurt ist eine internationale Stadt mit vielen tollen Chören, und wer da einen Chor mit schwedischen Wurzeln sucht, kann sich freuen. Dass es den A-cappella-Chor Swensk Ton heute gibt, ist aber eigentlich einem Zufall zu verdanken. 1982 trommelte der damalige Kirchenmusiker der schwedischen Gemeinde, Nils Kjellström, einige Freunde zusammen, die ihn bei einem Adventsgottesdienst sängerisch unterstützen sollten. Die kleine Gruppe aus Schweden und Schwedenfans fand Spaß am Gesang und schnell bildete sich daraus ein Kirchenchor, der über zwei Jahre die Gottesdienste in der schwedischen Gemeinde mitgestaltete, aber auch bei anderen Veranstaltungen mit schwedischem „Akzent“ auftrat. Schwedische Lieder, Gesänge von Bellmann und Taube, Psalmen, aber auch von Nils Kjellström arrangierte Evergreens wurden eifrig einstudiert. Das Repertoire wurde größer, die Sängerschaft auch, und einige Jahre später machte sich der Chor selbstständig und gründete einen eigenen Verein. Anfang der 90er-Jahre fand sich dann auch ein passender Name für die A-cappella-Gruppe: Swensk Ton.

Heute besteht das Repertoire des Chors aus Musikliteratur des 20. und 21. Jahrhunderts aus allen Teilen der Welt. Neben den traditionellen schwedischen Liedern stehen nun Stücke zeitgenössischer Komponisten aus Lateinamerika, Australien, den USA und den baltischen Ländern auf dem Programm. Die nordische Note bleibt dabei dennoch gewahrt, und zuletzt erfreute Swensk Ton in den Sommerkonzerten in Frankfurt sein Publikum mit Gesängen aus Island, Estland und Schweden. Das achtstimmige Ensemble besteht nun aus 48 aktiven Mitgliedern aus Deutschland, Schweden, Holland, Frankreich, Italien und sogar



Nils Kjellström leitet den Chor Swensk Ton bereits seit 1982

aus Japan. Die schwedischen Chormitglieder helfen jedoch stets bei der schwedischen Aussprache und beim Verständnis der Liedtexte. Zwei Co-Direktoren, Albrecht Bill und Andrea Ludewig, gestalten bei Konzerten Teile des Programms mit. Die Liebe zur internationalen A-cappella-Musik, zu den Ländern des hohen Nordens und der Spaß bei gemeinsamen Auftritten und Festen haben die Chorgemeinschaft zusammengeschweißt.

Bei der Konzertvorbereitung setzt Chorleiter Nils Kjellström allerdings auf hohe Qualität. Mindestens sechs Konzerte veranstaltet der Chor im Jahr, zwei Sommerkonzerte im Frühsommer und im Winter vier Weihnachtskonzerte. Seit 18 Jahren singt Swensk Ton am 3. Adventssamstag auf der Bühne des Frankfurter Weihnachtsmarktes vor dem Römer. Die beiden Weihnachtskonzerte für Erwachsene in der Heiliggeistkirche Frankfurt und der Gedächtniskirche in Bad Homburg-Kirdorf ebenso wie das Fa-

milienkonzert in Bad Homburg-Kirdorf bieten dabei ein ganz besonderes Highlight: Neben schwungvollen und besinnlichen Weihnachtsliedern aus aller Welt steht die schwedische Lucia-Zeremonie stets im Mittelpunkt des Programms. Neun Frauen aus dem Chor studieren dafür jährlich ein ganz besonderes Repertoire ein, das in Schweden am 13. Dezember zu Ehren der Heiligen Lucia in vielen Kirchen, aber auch öffentlichen Einrichtungen von Frauenchören zu Gehör gebracht wird. Nach dem Vorbild der Heiligen Lucia trägt hier die Hauptsängerin eine Lichterkrone und zieht mit einem Gefolge von in weiße Gewänder gekleideten Mädchen mit Kerzen in den Händen in die Kirchen und öffentlichen Gebäude ein, um mit ihrem Gesang und ihren Lichtern Hoffnung und Freude in eine winterlich düstere Welt zu bringen.

So geschieht es auch seit vielen Jahren in den Weihnachtskonzerten von Swensk Ton. In der Mitte des Programms wird die eben noch hell erleuchtete Kirche verdunkelt und der Altarraum frei gemacht für die besondere Darbietung. Nach einigen erwartungsvollen Minuten in Stille öffnet sich dann die Kirchentür erneut und die Lucia-Sängerinnen schreiten in ihren weißen Kleidern mit Kerzen in den Händen singend durch den Mittelgang, ihnen voran die Luciadarstellerin mit der Lichterkrone aus echten Wachskerzen. Vor dem Altar stellen sich die Sängerinnen im Halbkreis auf und verzaubern ihre Zuhörer mit weiteren stimmungsvollen Liedern aus dem Lucia-Repertoire, die schon manchen Konzertbesucher unerwartet zu Tränen gerührt haben. Und das ist kein Wunder, denn diese Gesänge verbreiten eine besondere Atmosphäre von Licht und Wärme in unserer winterlich-grauen Eintönigkeit und eröffnen einen Raum für Besinnung und Ruhe in der hektischen Vorweihnachtszeit.

Dorothee Kremer



Die Lucia-Sängerinnen des Chores Swensk Ton